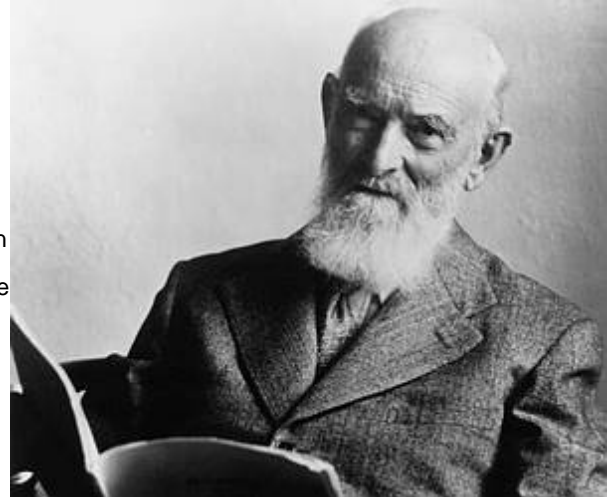


Das Heuss-Kolleg ist im Jahr 2000 als ein Programm der Robert Bosch Stiftung initiiert worden. Seit 2003 wird es in ihrem Auftrag mit und vom MitOst e.V. durchgeführt.

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Ihr gehören 92 Prozent des Stammkapitals der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861- 1942) fort. Die Stiftung konzentriert sich in ihrer Arbeit auf die Bereiche Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur. Sie betreibt in Stuttgart das Robert-Bosch-Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch-Institut für klinische Pharmakologie und das Institut für Geschichte der Medizin.



Von 1964 bis 2004 gab die Stiftung rund 680 Millionen Euro für die Förderung aus. Im Jahr 2004 wurden rund 49 Millionen Euro bewilligt. Das Theodor-Heuss-Kolleg ist im Programmbereich 'Völkerverständigung Mitteleuropa, Osteuropa' angesiedelt. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen die Pflege internationaler Beziehungen durch gemeinsame Projekte auf den Gebieten Bildung, Sprache und Kultur, Journalismus, Geschichte und bürgerschaftliches Engagement. Im Rahmen von internationalen Programmen (Lektoren, Kulturmanager, Theodor-Heuss-Kolleg) wird insbesondere der Austausch von zukünftigen Entscheidungsträgern für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gefördert.

Internet: <http://www.bosch-stiftung.de>

Quelle:
Theodor-Heuss-Kolleg
Ein Programm der Robert Bosch Stiftung und des MitOst e.V.